



WITKM

0-703/1



Steh auf, nimm das Kindlein und seine Mutter
und flieh nach Ägypten und bleib allda, bis ich Dir's
sage. Matth. 2, 13.

Die Flucht nach Ägypten.

Herodes, erzürnt, weil die Weisen ihm den Aufenthalt des neugeborenen Königs der Juden nicht angezeigt hatten, schickte seine Leute aus und ließ in Bethlehem und Umgebung alle Knäblein bis zu zwei Jahren töten. Er glaubte, auch Jesus werde unter dem Schwerte seiner Mordknechte sterben.

Dem hl. Joseph aber, dem Nährvater Jesu, erschien im Traume ein Engel und befahl ihm, mit dem Kinde und seiner Mutter nach Ägypten zu fliehen. So entging Jesus dem grausamen König und blieb am Leben.

Vertrau auf den Schutz Gottes und bete täglich zu Deinem hl. Engel!

Gebet.

O Gott und Vater im Himmel, Du mächtigster Schutzherr derer, die auf Dich vertrauen, der Du gewollt hast, daß Dein eingeborner Sohn, unser lieber Herr und Heiland, vor dem Schwerte des Herodes nach Ägypten fliehe, laß uns, zugleich durch die Fürbitte seiner hl. Mutter von allen Gefahren des Geistes und Körpers befreit, verdienen zur ewigen Heimat zu gelangen, Amen.

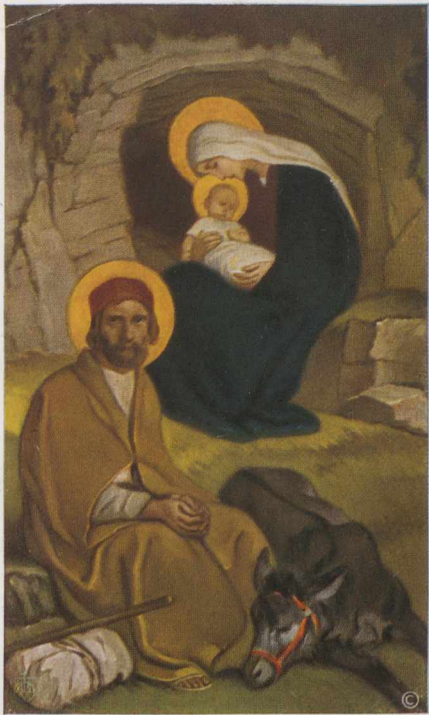
Imprimatur

München

J. Neudecker, Gen.-Vic.



0-703/2



© Ars sacra

9259

eccl. appr.

Die Welt, die hat uns müd gemacht

11



0-703/3